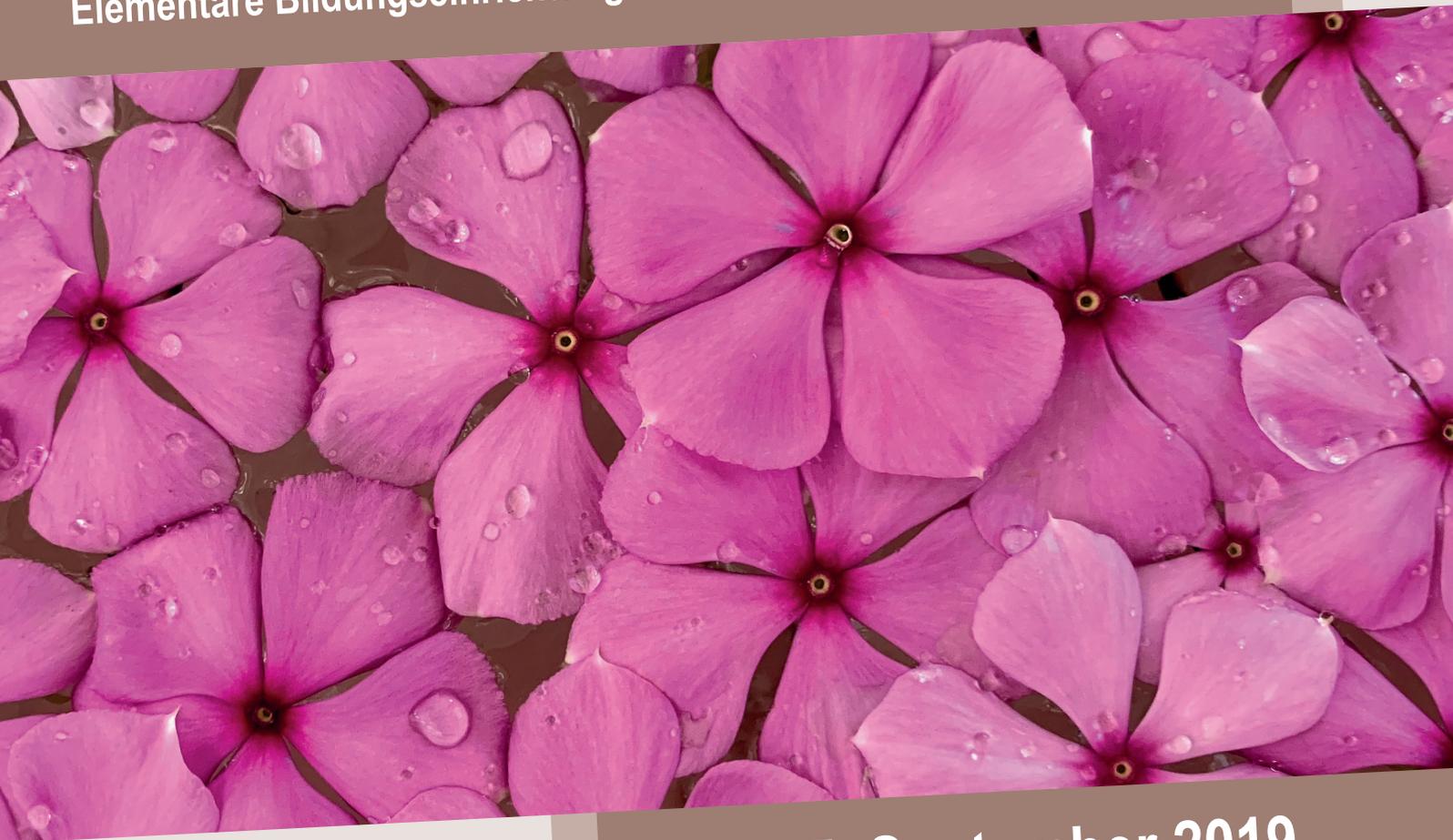


# Werte und Visionen

Elementare Bildungseinrichtungen als Lebens- und Erfahrungsraum



**3. bis 5. September 2019**  
FH JOANNEUM Graz – Eggenberg

**Fachtagung für elementare Bildung**

## PROGRAMM

### Dienstag, 3. September 2019

09.00 – 12.00 h Eröffnung der Tagung

**Was uns wertvoll ist**

*Über Werte ins Gespräch kommen*

Univ. Prof. Dr. phil. Rudolf EGGER und Prof. August SCHMÖLZER

**Werte im pädagogischen Alltag erlebbar machen**

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Frauke HILDEBRANDT

13.30 – 17.00 h Workshops

### Mittwoch, 4. September 2019

09.00 – 12.00 h Begrüßung

**Multireligiöse und multikulturelle Vielfalt**

*wahrnehmen – wertschätzen – sichtbar machen*

Prof. OStR. Johann NEUHOLD, BEd

**Demokratie inklusive!**

*Ausgrenzungen widerstehen und Fairness erleben*

Dipl.Päd.<sup>in</sup> Petra WAGNER

13.30 – 17.00 h Workshops

### Donnerstag, 5. September 2019

09.00 – 12.00 h Begrüßung

**Alles im Wandel?**

*Familie, Geschlechterrollen und Kindererziehung 1990 – 2018*

Dr.<sup>in</sup> Caroline BERGHAMMER und Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva-Maria SCHMIDT, MA

**Beteiligung – Förderung – Schutz**

*Der Kinderrechtsansatz in elementaren Bildungseinrichtungen*

Prof. Dr. Jörg MAYWALD

13.30 – 17.00 h Workshops

## Information

<b>Inhalt und Organisation</b>	Mag. <sup>a</sup> Birgit PARZ-KOVACIC
<b>Zielgruppe</b>	Kindergarten- und Hortpädagog_innen sowie Kinderbetreuer_innen
<b>Kosten</b>	werden von der A6 getragen

<b>Veranstaltungsort</b>	FH JOANNEUM – Audimax Eggenberger Allee 11, 8020 Graz, erreichbar über die Graz Linie 7 Tiefgarage € 1,50 / 1 Stunde, max. € 9,- Grüne Zone € 9,- / Tagestarif
--------------------------	---

<b>Anmeldungen</b>	Online unter <a href="http://www.kinderbetreuung.steiermark.at">www.kinderbetreuung.steiermark.at</a> – Pädagogische Qualitätsentwicklung/Fortbildung/Veranstaltungen
--------------------	--

Es gibt die Möglichkeit, sich für einen, zwei oder alle drei Tage für die Vormittagsvorträge bzw. für die Workshops anzumelden. *Eine Anmeldung für einen Workshop beinhaltet automatisch eine Anmeldung für den Vormittag.*

Die Zusagen erfolgen nach Maßgabe der freien Plätze. Bitte beachten Sie den für den jeweiligen Tag zugewiesenen Code am Ende der Workshop-Beschreibungen im Detailprogramm!

Bei Fragen zur Anmeldung steht Ihnen Karin Fahrenguber (Tel.: 0316/877-3682) gerne zur Verfügung.

<b>Verpflegung</b>	Mittagessen ist in der MENSA zum Selbstkostenpreis möglich. (Menüpreis ca. € 5,50)
--------------------	---

**ANMELDESCHLUSS: 29. Mai 2019**

Dienstag Vormittag

## Was uns wertvoll ist

*Über Werte ins Gespräch kommen*

### Referent: Univ.-Prof. Dr. phil. Rudolf EGGER

Professor für Lernwelforschung und Hochschuldidaktik an der Universität Graz;  
Leiter des Zentrums für Lehrkompetenz; Forschungs- und Lehraufenthalte  
an der FU-Berlin; Gastprofessor an der Universität Stockholm und Prishtina (Kosovo);  
Arbeitsschwerpunkte: Lernwelforschung, Hochschuldidaktik und Biografieforschung.



### Referent: Prof. August SCHMÖLZER

Schauspielstudium; zahlreiche Film- und Fernsehauftritte u. a. in Steven Spielbergs „Schindlers Liste“; Serien-Rollen in „Julia - Eine ungewöhnliche Frau“ und „Die Landärztin“. Buchautor; seit 2010 schreibt und spricht er für den ORF-Steiermark gesellschaftskritische Radioessays "Gedanken zur Zeit"; Gründer der „Gustl58-Initiative zur Herzensbildung“ in der Weststeiermark; Präsident der gemeinnützigen Privatstiftung „Stieglerhaus“. „Österreicher des Jahres“ in der Kategorie „Humanitäres Engagement“ bei der Wahl der Zeitung „Die Presse“ (2012), Träger des Berufstitels „Professor“ (2013) und des Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark (2015).



## Werte im pädagogischen Alltag erlebbar machen

### Referentin: Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Frauke HILDEBRANDT

Studium der Publizistik, Hungarologie, Geschichte und Philosophie; Professorin für Forschung und Praxisentwicklung in der Pädagogik der Kindheit an der FH Potsdam, Leiterin des kooperativen M.A.-Studiengangs „Frühkindliche Bildungsforschung“ von FH Potsdam und Universität Potsdam



Dienstag, 03. Sep. 2019

Code: FT19/Vor/1

## Multireligiöse und multikulturelle Vielfalt

*wahrnehmen – wertschätzen – sichtbar machen*

**Referent: Prof. OStR. Johann NEUHOLD, BEd**

Religionspädagoge und Psychotherapeut, Leiter des Institutes für Religionspädagogik und Interreligiösen Dialog an der KPH Graz; vielfacher Autor von Büchern und Fachartikeln im Bereich Pädagogik, interreligiöses und interkulturelles Lernen, Fachdidaktik, Persönlichkeitsbildung und Spiritualität.



## Demokratie inklusive!

*Ausgrenzungen widerstehen und Fairness erleben*

**Referentin: Dipl.Päd.<sup>in</sup> Petra WAGNER**

Diplompädagogin; Studium der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Bildung an der FU Berlin; Langjährige Tätigkeit in interkulturellen, bilingualen (deutsch-türkischen) Projekten in Kitas und Grundschulen; seit 2000 Leiterin des bundesweiten Projekts KINDERWELTEN von ISTA zur Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung; seit 2011 Direktorin des ISTA und Leitung der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung.



Donnerstag Vormittag

## Alles im Wandel?

*Familie, Geschlechterrollen und Kindererziehung 1990 bis 2018*

### Referentin: Dr.<sup>in</sup> Caroline BERGHAMMER

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie/Universität Wien und am Institut für Demographie/Österreichische Akademie der Wissenschaften. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Ungleichheit und Familie.



### Referentin: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva-Maria SCHMIDT, MA

Soziologin und Ethnologin am Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien. Sie forscht und publiziert zu den Themen Familienarbeit und Erwerbsarbeit, Geschlechtergleichstellung, Karenz und Kinderbetreuung sowie Wert- und Normvorstellungen zu Mutterschaft und Vaterschaft.



## Beteiligung – Förderung – Schutz

*Der Kinderrechtsansatz in elementaren Bildungseinrichtungen*

### Referent: Prof. Dr. Jörg MAYWALD

Studium der Soziologie, Psychologie und Pädagogik; seit 1995 Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind und seit 2002 Sprecher der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland; Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam.

Zahlreiche Veröffentlichungen u. a. zu Kinderrechten und zum Kinderschutz; Redaktion der Zeitschrift „frühe Kindheit“



Donnerstag, 05. Sep. 2019

Code: FT19/Vor/3

## WORKSHOPS

		Di	Mi	Do
01	<i>Aschenputtel, Leuchttürme und Dilemmas</i> Christiane DERRA, MA ECED	X	X	X
02	<i>Momente leben – meine Haltung, mein Menschenbild, meine Werte im pädagogischen Alltag</i> Sabine FELGITSCH	X	X	X
03	<i>Demokratie erlernt man im Tun</i> Mag. <sup>a</sup> Bettina JERAM	X	X	X
04	<i>Philosophieren mit Kindern</i> Mag. <sup>a</sup> Sandra KAEßMAYER	X		
05	<i>Verschieden und doch gleich – „Weltethos im Kindergarten“</i> Mag. <sup>a</sup> Sandra KAEßMAYER		X	X
06	<i>Werte im Wandel? Neue Tugenden und Visionen!</i> Mag. <sup>a</sup> Martina KALKHOF	X	X	X
07	<i>Meine Gedanken tanzen</i> Stefan KARCH			X
08	<i>Die Kunst der kleinen Übergänge</i> Irmgard KOBER-MURG	X	X	
09	<i>Vision Painting und Werte-Dialog</i> Mag. <sup>a</sup> Andrea MAIER	X	X	
10	<i>Was hilft mir, wenn es stürmt?</i> DSA <sup>in</sup> Ursula MOLITSCHNIG und Mag. <sup>a</sup> Dagmar BOJDUNYCK-RACK, BEd	X	X	X
11	<i>So essen wir und wie isst Du?</i> Ingrid PÖLLABAUER, BSc.	X		X
12	<i>Aus allen Rollen fallen ...!</i> Mag. Simone SCHEINER, MA., Bakk.	X	X	X
13	<i>Wertekonflikte im Team – erkennen und lösen</i> Petra-Katharina SCHULZ	X	X	
14	<i>Vier Werte, die Kinder ein Leben lang tragen n. J. Juul</i> Barbara TOLLINER	X	X	X
15	<i>Gelebte Kinderrechte im pädagogischen Alltag</i> Mag. <sup>a</sup> Alessandra WEISSENSTEINER	X	X	
16	<i>Da ging sie hinaus in die Welt, um die Wahrheit zu suchen ...</i> Dr. <sup>in</sup> phil. Margarethe WENZEL	X	X	X

x Workshop findet am  
gekennzeichneten Tag statt

## Aschenputtel, Leuchttürme und Dilemmas – Wertebildung im Alltag

Werte und damit verbunden das Thema der Wertebildung sind in den letzten Jahren in den Fokus politischer und gesellschaftlicher Debatten gelangt und beschäftigen Entscheidungsträger im elementaren Bildungsbereich ebenso wie pädagogische Fachkräfte in der Praxis.

Nach einem Impulsvortrag in die Thematik und Darstellung fachlich-theoretischer Grundlagen bezüglich Werte und Wertebildung\* wird uns im Workshop besonders die Frage der Umsetzung in die pädagogische Praxis im Alltag beschäftigen.

\*Die Inhalte des Workshops orientieren sich am pädagogischen Grundlagendokument „*Werte leben, Werte bilden. Wertebildung im Kindergarten*“.

### Referentin: Christiane DERRA, MA ECED

Elementarpädagogin, diplomierte Erwachsenenbildnerin, ausgebildete Frühförderin und Familienbegleiterin mit Zusatzqualifikationen im inklusivpädagogischen Bereich; Lehrende an der BAfEP Linz; pädagogische Lehrgangsbegleitung im Universitätslehrgang Elementarpädagogik in Salzburg; im Autorenteam der Broschüre „Werte leben. Werte bilden. Wertebildung im Kindergarten.“; Projektentwicklung und Durchführung der Präventionstage „*Kinder haben Rechte*“ in oberösterreichischen Kindergärten im Auftrag der KJJA OÖ; langjährige Erfahrung als Frühförderin und Familienbegleiterin; Vortrags- und Seminartätigkeit im Bereich Elternbildung; Aus- und Weiterbildung von Fachkräften aus dem (elementar)pädagogischen Feld.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/01/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/01/2
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/01/3

## Momente leben – meine Haltung, mein Menschenbild, meine Werte im pädagogischen Alltag

*„Wir müssen lernen,  
uns die ganze Menschheit als eine einzige Familie vorzustellen,  
um so einer allgemeinen Wohlfahrt zuzustreben...“  
(Bertrand Russell 1951)*

Kinder erwerben Werte und Lebensziele vor allem in den ersten sechs Lebensjahren. In dieser Zeit lernen sie „am Modell“: mit und durch ihre Bezugspersonen, beim gemeinsamen Spielen, Essen, Streiten, Lernen und im Miteinanderleben. Im besten Fall lernen sie Mitgefühl, Rücksichtnahme, Toleranz und Respekt - für ihre Mitmenschen und für sich selbst.

Es scheint jedoch immer weniger gemeinsame, verbindliche Werte in unserer Gesellschaft zu geben. Das Leben gestaltet sich vielfältig und zunehmend komplex. Wie kann Bildung und Erziehung unter diesen Voraussetzungen gelingen? Gibt es überhaupt noch irgendetwas, worauf wir uns alle beziehen können?

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam ergründen, wie Werte und Menschenbilder unser Fühlen und Denken beeinflussen und wie bewusste und unbewusste Werte konkret unseren pädagogischen Alltag prägen. Dabei wollen wir uns gegenseitig ermutigen und entlasten.

Der Mut, über den Tellerrand zu schauen, ist herzlich willkommen!

### Referentin: Sabine FELGITSCH

Erwachsenenbildnerin; freiberufliche Trainerin, psychologische Beratung, Coaching;  
Supervision für pädagogische Fachkräfte; Schwerpunkte: Beziehung – Erziehung, Lernen,  
Individualpsychologische Pädagogik, Montessori- und Gestaltpädagogik,  
Persönlichkeitsbildung, IP Atelier Felgitsch & Felgitsch.  
[www.ermutigungen.at](http://www.ermutigungen.at)



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/02/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/02/2
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/02/3

## Demokratie erlernt man im Tun

*Kinder möchten mitbestimmen und ernst genommen werden*

Die Fähigkeit zu partizipieren bzw. die Möglichkeit dazu zu bekommen, ist eine wichtige Voraussetzung, um das Leben in einer *demokratischen Gesellschaft* mitgestalten zu können. Vieles passiert im Alltag nebenbei, daher ist es eine *bewusste* Entscheidung, *Partizipation als Wert* in der Einrichtung zu leben.

Was bedeutet das konkret? Es bedeutet Kindern den Raum zu geben, sich aktiv in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zu beteiligen. Es geht darum, gemeinsam mit Kindern Entscheidungen zu treffen, ein Stück weit Macht abzugeben und Kinder somit schrittweise in die Eigenverantwortung ihres Handelns zu begleiten. Anhand von Beispielen werden Möglichkeiten gezeigt, wie Beteiligung in den pädagogischen Alltag implementiert und geeignete Strukturen (Kinderkonferenzen, Projekte, ...) aufgebaut werden und wie Kinder ihre Meinung strukturiert äußern und mitbestimmen können.

Positive Effekte, die durch Partizipation der Kinder erlebbar werden, sind eine gesteigerte Akzeptanz von Entscheidungen, eine Förderung des Selbstbewusstseins der Kinder, eine Zunahme von Motivation und Engagement, sowie die Steigerung der Zufriedenheit und des Wohlbefindens der Kinder und aller Beteiligten.

### Referentin: Mag.<sup>a</sup> Bettina JERAM

Erwachsenenbildnerin; Pädagogin; Montessoripädagogin; Dipl. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin; Projektleiterin bei [beteiligung.st](http://beteiligung.st) – die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung. [www.beteiligung.st](http://www.beteiligung.st)



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/03/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/03/2
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/03/3

## Philosophieren mit Kindern

Jedes Kind stellt zahlreiche Fragen, wenn es die Welt um sich herum erkundet. In den Mädchen und Buben stecken oft kleine Philosophinnen und Philosophen, die sich gerne selbst auf die spannende Suche nach Antworten machen. Selbst nachzudenken und eigene Erfahrungen zu sammeln sind wesentlich für die Entwicklung eines eigenen Weltbildes.

„Philosophieren mit Kindern“ heißt nicht Philosophiegeschichte zu lernen, sondern vielmehr - innerhalb des kindlichen Fragehorizonts - auf jene Aspekte des Denkens, Fühlens und Handelns einzugehen, die von den Kindern selbst kommen. Themen, die aufgegriffen werden, können von alltäglichen Fragestellungen bis hin zu ethischen Themen reichen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops lernen wesentliche Merkmale des Philosophierens sowie Möglichkeiten der Umsetzung mit Kindern kennen und erfahren, welche Chancen sich den Kindern dadurch eröffnen.

Anhand von Kinderliteratur und vielfältigen Materialien werden Erfahrungen gesammelt, die für die Praxis eine Bereicherung sein können.

### Referentin: Mag.<sup>a</sup> Sandra KAEßMAYER

Studium der Philosophie; ausgebildete Kindergartenpädagogin mit Berufserfahrung;  
Mitglied der Initiative Weltethos Österreich, Mitarbeit im Projekt „Verschieden und doch gleich – Weltethos im Kindergarten“; Referentin für die IWEÖ;  
Gründerin der ersten Kinderphilosophischen Praxis in Wien; Erwachsenenbildnerin; Lehrende an einer Bildungsanstalt für Elementarpädagogik; [www.wertstatt-wien.at](http://www.wertstatt-wien.at)



Dieser Workshop findet am folgenden Tag statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019

Code: FT19/04/1

## Verschieden und doch gleich – „Weltethos im Kindergarten“

In einer zunehmend vielfältigen und diversen Lebenswelt der Kinder spielen gemeinsame, verbindende Werte eine bedeutende Rolle für den pädagogischen Alltag.

Das „Weltethos“ beschreibt die weltweite Übereinstimmung der religiösen und säkularen Traditionen in den wichtigsten ethischen Grundsätzen. Die Initiative Weltethos Österreich verfolgte in einem Projekt über „Weltethos im Kindergarten“ das Ziel, Methoden zu entwickeln, wie Fragen der Ethik und des richtigen Umgangs miteinander mit Kindern erarbeitet werden können.

Inhalt des Workshops ist es, die Idee des Weltethos und die im Projekt entwickelte Methode vorzustellen. Sie lernen allgemein gültige, ethische Richtlinien kennen und wie diese im Kindergarten gelebt und multipliziert werden können, wobei vor allem ein ethisches, also gutes und friedliches Miteinander im Mittelpunkt steht.

Mit dem Handbuch „*Verschieden und doch gleich*“ wird eine Ideensammlung pädagogisch-wertvoller Angebote zur praktischen Umsetzung in der Arbeit mit Kindern vorgestellt und die flexible Arbeitsweise damit erklärt.

Neben der theoretischen Basis bietet der Workshop viele praktische Impulse. Auch aktuelle Herausforderungen aus der Praxis können als Fallbeispiele besprochen werden.

### Referentin: Mag.<sup>a</sup> Sandra KAEßMAYER

Studium der Philosophie; ausgebildete Kindergartenpädagogin mit Berufserfahrung;  
Mitglied der Initiative Weltethos Österreich, Mitarbeit im Projekt „Verschieden und doch gleich – Weltethos im Kindergarten“; Referentin für die IWEO;  
Gründerin der ersten Kinderphilosophischen Praxis in Wien; Erwachsenenbildnerin; Lehrende an einer Bildungsanstalt für Elementarpädagogik; [www.wertstatt-wien.at](http://www.wertstatt-wien.at)



Hinweis:

Das Handbuch kann für den Druckkostenbeitrag von 10 € vor Ort bezogen werden.

Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/05/2
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/05/3

## Werte im Wandel? Neue Tugenden und Visionen! Strategien im Rahmen der Erziehungspartnerschaft

Werthaltungen sind früh erworben, haben uns geprägt und beeinflussen unsere Wahrnehmungen und Handlungen. Sie werden weitergegeben, sind veränderbar, sehr unterschiedlich und fordern uns heraus.

In diesem Workshop werden wir eigene Grundhaltungen und Werte reflektieren. Wir werden Strategien erarbeiten, um im Umgang mit Kindern bzw. im Rahmen der Erziehungspartnerschaft eine wertschätzende, wohltuende und klar vertretbare Wertesicherheit leben zu können.

### Referentin: Mag.<sup>a</sup> Martina KALKHOF

Klinische Psychologin; Gesundheitspsychologin;  
Tätigkeitsbereiche: Heilpädagogischer Kindergarten,  
Psychologin in freier Praxis (Leibnitz);  
Fortbildungen für Kindergarten- und Hortpädagog\_innen;  
Lehr- und Vortragstätigkeit zu den Themen Kommunikation,  
Konfliktmanagement und Gewaltprävention.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/06/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/06/2
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/06/3

## Meine Gedanken tanzen

Vergnügliches, verspieltes Philosophieren mit Kindern

Bekommen Eisbären Gänsehaut?

Kinder fragen gerne Löcher in den Bauch. Sie sind von Natur aus kleine Philosoph\_innen. Die passende Antwort auf Fragen zu haben ist nicht wichtig – wichtig ist, darauf zu reagieren. Die natürliche Neugierde der Kinder können wir nützen, um mit ihnen zu überlegen, zu spekulieren, zu fabulieren, Perspektiven zu wechseln, uns in Waswäre-wenn-Situationen hinein zu versetzen.

Über grundlegende Gedanken hinaus, wie ein „Gedankentanz-, Ideenverfolge-, Machen-wir-etwas-Verrücktes-Raum“ aussehen könnte, und welche Aufgabe ein/e Gesprächsleiter/in hat, werden unterschiedlichste Einstiegsmöglichkeiten zu einer philosophischen Runde mit Kindern ausprobiert.

Der Kinderbuchautor und Puppenspieler zeigt unter anderem, wie Geschichten zum Philosophieren anregen können und wie über die Kunstform des Theaters spielerisch in die großen Fragen des Lebens eingetaucht werden kann.

### Referent: Stefan KARCH

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Integrationslehrer seit 1997 freiberuflich als Autor, Illustrator und Puppenspieler tätig.

Mit seinen selbst gefertigten, fantasievollen Figuren berührt er bei seinen vielen Veranstaltungen die Herzen seiner Zuschauer. Neben Humor und Spannung finden sich in seinen Geschichten feine, zärtliche Botschaften, die für den Erfolg seiner Bücher sprechen.



Dieser Workshop findet am folgenden Tag statt:

Donnerstag, 05. Sep. 2019

Code: FT19/07/3

## Die Kunst der kleinen Übergänge

*Mikrotransitionen achtsam begleiten*

Kinder sind neugierige Forscher\_innen und Entdecker\_innen und aktive Gestalter\_innen ihrer Bildungsprozesse. Sie brauchen Zeiträume, in denen sie im Spiel versinken können, den Augenblick genießen und sich dem „Forschen und dem Entdecken“ hingeben können. Die Tagesstruktur darf nicht dazu führen, dass Kinder in ihren Tätigkeiten und Spielen gestört oder unterbrochen werden.

Übergänge (Mikrotransitionen) innerhalb des Krippen- und Kindergartenalltags erfordern daher einen achtsamen Blick der Pädagog\_innen und müssen sensibel begleitet werden.

Sie bieten vielfältige Lerngelegenheiten, benötigen eine intensive Begleitung und gleichzeitig flexibles Agieren der Erwachsenen. Bei sensibler Gestaltung ermöglichen Übergänge einen Zuwachs an Selbstregulation, Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit.

Im Workshop wird anhand von Filmsequenzen die Gestaltung von Übergängen reflektiert.

### Referentin: Irmgard KOBBER-MURG

Fachaufsicht im Referat Kinderbildung und -betreuung; Kindergartenpädagogin mit 25jähriger Praxis in Leitungsfunktion; Montessoripädagogin; Erwachsenenbildnerin und Autorin.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/08/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/08/2

## Vision Painting und Werte-Dialog

Werte und Visionen geben unserem alltäglichen Handeln in der Praxis Orientierung. Sie wirken sinnstiftend und richtungsgebend und haben neben der Wirkung im Innen auch eine Wirkung nach außen. Wesentlich ist es, ein Augenmerk darauf zu legen, wie Werte und Visionen entwickelt werden. Diese brauchen einen gemeinsamen Entstehungsprozess, der einen ganzheitlichen Blick aufmacht.

Ein Modell mit dem dies möglich ist, ist das 5-WELTEN-MODELL®. In diesem werden Potentiale aus allen 5-WELTEN entfaltet und miteinander in Verbindung gebracht: Neben der rationalen Welt wird der Blick auch auf die soziale Welt, die Welt der inneren Bilder, sowie die Sinn-Welt und die emotionale Welt gelenkt. Die Beachtung aller 5-WELTEN schafft den Ausgleich zwischen den bevorzugten und den vernachlässigten Welten und öffnet neue Perspektiven und Verbindungen.

In diesem Workshop gehe ich mit Ihnen auf eine Reise entlang des 5-WELTEN-MODELLS®, in dem kreative Methoden entwickelt wurden, die diesen gemeinsamen, schöpferisch-kreativen Prozess in Gang bringen. Ich zeige Ihnen anhand eines Praxisbeispiels kreative Wege, um Visionen und Werte in einem Team gemeinsam zu kreieren.

### Referentin: Mag.<sup>a</sup> Andrea MAIER

Kindergarten- und Hortpädagogin; Studium der Pädagogik, 5-WELTEN-MODELL®-Coach; Supervisorin; Mediatorin; Organisations- und Teamentwicklerin; Filmemacherin.  
[www.perspektivenfabrik.at](http://www.perspektivenfabrik.at)



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/09/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/09/2

## Was hilft mir, wenn es stürmt?

### *Kinder und Jugendliche bei Verlusten begleiten*

Wenn es in einer Familie zu einer Trennung/Scheidung oder einem Todesfall einer nahen Bezugsperson kommt, stellt dies für alle Betroffenen einen großen Einschnitt dar.

Die neue Lebenssituation ist für Kinder nicht nur schmerzhaft und belastend, sondern löst auch Verunsicherung, unterschiedliche Ängste oder Schuldgefühle aus. Der Verlust der vertrauten Lebenssituation oder eines geliebten Menschen hat oft auch sozialökonomische Auswirkungen oder bringt sogar einen Wohn- bzw. Schulwechsel mit sich.

Um diese neue Situation bewältigen zu können, benötigen die Unterstützung ihrer Familien, aber auch Hilfe durch das soziale Umfeld, zu dem auch außerfamiliäre Einrichtungen wie Kindergärten, Horte, Schulen zählen. Trotz des „trauerfreien“ Raumes, den diese Einrichtungen oft bieten, werden gerade im sozialen Gefüge Verhaltensänderungen schnell spürbar und sichtbar.

Um das Verhalten von Kindern richtig zu interpretieren und ihre Bedürfnisse adäquat beantworten zu können, ist es besonders wichtig, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Nahe erwachsene Bezugspersonen sind also wesentlich für die Bewältigung dieser Krisenzeit, indem sie Beziehung und Unterstützung anbieten.

Im Fokus dieses Workshops steht einerseits die Informationsvermittlung und Wissenserweiterung in Bezug auf das Verhalten, die Reaktionen und die Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die einen Verlust erleben. Andererseits wird eine Sensibilisierung für die Perspektiven und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Verlust geschaffen und ein kleiner Einblick in die Möglichkeiten der Unterstützung gegeben.

### Referentinnen:

#### **DSA<sup>in</sup> Ursula MOLITSCHNIG**

Leiterin RAINBOWS Steiermark, Schauspielerin und Theaterpädagogin, Trainerin in der Erwachsenenbildung.



#### **Mag.<sup>a</sup> Dagmar BOJDUNYCK-RACK, BEd**

Geschäftsführerin RAINBOWS-Österreich; Studium der Pädagogik; Personal- und Organisationsentwicklung, Trainerin in der Erwachsenenbildung.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/10/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/10/2
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/10/3

## So essen wir und wie isst Du?

*Von Achtsamkeit & Vorbildwirkung beim Essen*

Immer mehr Menschen fehlt nicht nur die Zeit zum Kochen, sondern auch die Zeit zum bewussten Wahrnehmen, Schmecken und Genießen. Der Trend zu Fertiggerichten und „schnellem Essen“ setzt sich unaufhaltsam fort.

Ziel dieses Workshops ist es, Esskultur, Achtsamkeit sowie Genuss und Geschmack wieder zurück an den Tisch zu bringen und das Bewusstsein der Vorbildrolle von Pädagog\_innen zu schärfen.

Ziele des Workshops sind die eigene Ernährungskompetenzen zu steigern und sich der Vorbildwirkung bewusst sein, Achtsamkeit zu fördern und neue Kreativität und Werkzeuge für die Umsetzung im pädagogischen Alltag zu gewinnen.

### Inhalte

- My health first: Selber (gesund) essen nicht vergessen!
- Wir sind Vorbild
- Xundes Essen – schlaue Köpfe
- Rezepte und Jausenvariationen für Klein & Groß
- Kinderlebensmittel unter der Lupe
- Süßes oder Saures – Das richtige Maß
- Wertvolle Esskulturen
- Alles eins – alles meins – so kann ich Essen vor der Biotonne retten

### Methoden

- Input
- Sinnes- und Achtsamkeitsübungen
- Wir machen es wie die Bienen: Austausch Schwarmwissen

### Referentin: Ingrid PÖLLABAUER, BSc.

Diätologin an der Steiermärkischen GKK im Projektteam „Richtig essen von Anfang an!“, Umsetzung von Ernährungsworkshops in Kindergärten im Rahmen des Projekts „Gesunder Kindergarten“; Umsetzung von Ernährungsworkshops in Schulen im Rahmen der schulischen Gesundheitsförderung; Umsetzung von Ernährungsworkshops im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.



Dieser Workshop findet am folgenden Tag statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/11/1
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/11/3

## Aus allen Rollen fallen ...!

Anregungen für einen geschlechtersensiblen Kindergartenalltag abseits von traditionellen Rollenzuschreibungen

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind bei der Entwicklung ihrer Geschlechtsidentität von entscheidender Relevanz. Die Erfahrung, in der Gesellschaft als Mädchen oder als Bub angesehen und anerkannt zu werden, bestimmt das kindliche Fühlen, Denken und Handeln zu allen Zeiten mit. Elementare Bildungseinrichtungen sind als zentrale Lebensorte an der geschlechtsbezogenen Entwicklung beteiligt und bieten vielen Kindern die erste Möglichkeit, außerhalb der Familie mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und bereits erworbenes Wissen über Geschlechterrollen zu zeigen.

Oft wird dabei im Alltag der Anspruch verfolgt, Mädchen und Buben „gleich“ bzw. „geschlechterneutral“ zu begegnen. Doch wir alle leben in einer Gesellschaft, in der die Unterscheidung zwischen zwei Geschlechtern alle Lebensbereiche durchzieht und als normal, natürlich und selbstverständlich erscheint. Hinter der gut gemeinten Gleichbehandlung versteckt sich daher nur all zu leicht die Gefahr, die Orientierung an traditionellen Geschlechterrollen, welche die kindliche Entwicklung einengen, zu übersehen.

Ziel dieses Workshops ist die Sensibilisierung für einen geschlechtersensiblen Alltag abseits von traditionellen Rollenzuschreibungen. Anhand von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten und Anregungen zur Reflexion der eigenen Arbeit werden Impulse für eine geschlechtersensible Gestaltung des pädagogischen Alltags geboten.

### Referentin: Mag.<sup>a</sup> Simone SCHEINER, MA. Bakk.

Ausbildung zur Kindergartenpädagogin; Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften und der Interdisziplinären Geschlechterstudien; Hochschullehrgang Frühe sprachliche Bildung; diverse Fortbildungen im Bereich der Sprachförderung, Kinderbildung und -betreuung und Erwachsenenbildung; Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ des Landes Steiermark.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/12/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/12/2
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/12/3

## Wertekonflikte im Team – erkennen und lösen

Werte sind Bewertungen und mit unserem persönlichen Sinn eng verbunden. Bei einem Wertekonflikt kommen mindestens zwei Personen in einen Konflikt, weil sie einer Sache unterschiedliche Bedeutung geben, denn Werte beeinflussen immer unsere Wahrnehmung, unsere Gedanken, Gefühle und unser Verhalten.

Die Zusammenarbeit in einer Einrichtung und der herausfordernde Alltag können zu wiederholten Reibungen in einem Team, mit Erziehungsberechtigten oder Erhalter\_innen führen. Gerade diese Reibungen beschäftigen uns emotional oft lang oder nehmen uns gar die Freude an der Arbeit. Wenn so ein Konflikt im Team auftritt, kann es an einer Unvereinbarkeit von persönlichen bzw. ethischen Wertvorstellung liegen, oftmals getarnt als Sachkonflikt. Die Reaktion auf solche Konflikte zeigen, welche Ansichten, Meinungen und Überzeugungen die einzelnen Teammitglieder hier haben.

Wir beschäftigen uns an diesem Nachmittag mit Wertekonflikten und deren Lösungen. Dazu bedienen wir uns zweier Coachinginstrumente, dem Wertequadrat und der Strukturaufstellung.

### Referentin: Petra-Katharina SCHULZ

Kindergartenpädagogin; dipl. systemischer Coach; dipl. Erwachsenenbildnerin;  
sozialpädagogische Familienbetreuerin; Moderations- und Kommunikationstrainerin;  
systemische Strukturaufstellerin und Resilienztrainerin; Fachaufsicht des Landes  
Steiermark.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/13/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/13/2

## Vier Werte, die Kinder ein Leben lang tragen

nach JESPER JUUL

In der Kindheit vermittelte Werte prägen den Menschen sein Leben lang. Für die Entwicklung von Kindern sind die vier Werte Gleichwürdigkeit, Integrität, Authentizität und Verantwortung von besonderer Bedeutung.

Dieser Workshop geht auf jeden der vier Werte ein und zeigt, wie sich diese auf die Beziehung, Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder auswirkt.

- **Gleichwürdigkeit:** Wie es Ihnen gelingt, mit einem Kind auf Augenhöhe zu sein.
- **Integrität:** Wie Sie Ihre eigene Persönlichkeit wahren und dabei die Grenzen eines Kindes nicht verletzen.
- **Verantwortung:** Wie Sie Verantwortung vor allem in herausfordernden Situationen übernehmen.
- **Authentizität:** Wie Sie echt und glaubwürdig und gut mit sich in Kontakt sind.

### Referentin: Barbara TOLLINER

Geschäftsführerin des take off Lern- und Beratungsinstitut; Familien- und Lernberaterin;  
familylab Seminarleiterin sowie Family Counseling bei JESPER JUUL;  
Lehrbeauftragte der Montanuniversität Leoben;  
Autorin „Die ambitionierten Eltern und ihre Feinde“



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/14/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/14/2
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/14/3

## Gelebte Kinderrechte im pädagogischen Alltag

Im Workshop lernen Sie die Grundzüge der UN-Kinderrechtskonvention und die für die Praxis in elementaren Bildungseinrichtungen relevanten Kinderrechte kennen.

In erster Linie geht es um das Recht auf Partizipation, Familie, Gleichbehandlung und das Recht auf Schutz vor Gewalt. In diesem Zusammenhang wird die Bedeutung der Mitteilungspflicht erörtert.

Abschließend wird die Kinder- und Jugendanwaltschaft (Kija) mit ihren wesentlichen Agenden vorgestellt. Primäres Anliegen der „kija“ ist es, für die Umsetzung und Einhaltung der Kinderrechte in unserer Gesellschaft zu sorgen, um dadurch die Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu verbessern.

### Referentin: Mag.<sup>a</sup> Alessandra WEISSENSTEINER

Juristin in der Kinder- und Jugendanwaltschaft beim Land Steiermark, Schwerpunkt: Beratung von Kindern/ Jugendlichen und deren Bezugspersonen unter Beachtung von Kinderrechten; 10 Jahre Erfahrung in der Tätigkeit als Kindergartenpädagogin; aktuell Juristin in der Landespersonalvertretung.



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/15/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/15/2

## Da ging sie hinaus in die Welt, um die Wahrheit zu suchen ...

In vielen Volksmärchen folgt jemand einer Vision, setzt für etwas Gewünschtes alles andere, das sicher schien, aufs Spiel, geht Schritt für Schritt dem Bauchgefühl nach, erlebt Abenteuer, besteht Prüfungen und entdeckt etwas für sich, das weit über das zuerst Geahnte und Ersehnte hinaus wertvoll ist.

In diesem Workshop wird mit der Kulturtechnik des mündlichen Erzählens gearbeitet.

Es gibt ...

- Märchen live zum Lauschen.
- eigene Erfahrung mit dem freien Erzählen von Märchen, das immerhin Unesco-Weltkulturerbe ist, zu sammeln.
- einiges über "das Erzählen als pädagogisches Mittel" und die Mündlichkeit an sich zu erfahren und über Werte im Märchen nachzusinnen.

Praktische Übungen zum Mitnehmen in die Arbeit und Ermutigendes für den eigenen Lebensweg sind die Schätze, die Sie hier finden können.

### Referentin: Dr.<sup>in</sup> phil. Margarethe WENZEL

Lehramt für Volksschulen, Studium Pädagogik und Philosophie, Körper-, Stimm- und Theater-Improvisation; freischaffende Märchenerzählerin, Autorin, Fachfrau für Storytelling und seit über einem Vierteljahrhundert mit Auftritten für Erwachsene und Kinder; Seminarleiten, Konzipieren und Durchführen von Projekten, Erforschen des freien mündlichen Erzählens und seiner wunderbaren Wirkungen, sowie dem Entdecken, was alte Volksmärchen uns heute noch zu sagen haben, unterwegs.

[www.storytelling-wien.at](http://www.storytelling-wien.at), [www.maerchenakademie-wien.at](http://www.maerchenakademie-wien.at)



Dieser Workshop findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 03. Sep. 2019	Code: FT19/16/1
Mittwoch, 04. Sep. 2019	Code: FT19/16/2
Donnerstag, 05. Sep. 2019	Code: FT19/16/3

**Impressum:**

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft  
Referat Kinderbildung und -betreuung  
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Stempfergasse 1, 8010 Graz  
Tel.: 0316 877 36 82  
[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

Coverfoto: © Kober-Murg

